

	<p>Objekt: Knossos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18216380</p>
--	---

Beschreibung

Der Kopf der Ariadne ist dem syrakusanischen Vorbild der Arethusa des Euainetos nachempfunden, das Mäanderband ist hier als Versinnbildlichung des Labyrinths zu verstehen.

Vorderseite: Frauenkopf mit Ohrring, Kette und Kranz im hochgesteckten Haar nach r., darum herum als quadratischer Rahmen ein Mäanderband.

Rückseite: König Minos sitzt im Hüftmantel auf einem Thron in Dreiviertelansicht nach l., mit der r. Hand hält er ein Zepter, den l. Arm stützt er auf die Rückenlehne des Throns.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.51 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-350 v. Chr.
	wer	
	wo	Knossos
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt
- Stater (Didrachme)

Literatur

- C. M. Kraay - M. Hirmer, Greek Coins (1966) 347 Nr. 543 Taf. 165 (dieses Stück, um 350 v. Chr.).
- G. Le Rider, Monnaies Crétoises du Ve au Ier siècle av. J.-C. (1966) 176 Taf. 35, 3 (dieses Stück).
- J. Friedländer, Die Erwerbungen des Kgl. Münzkabinetts vom April 1878 bis April 1879, ZfN 7, 1880, 223 f. (dieses Stück).
- J. Friedländer, Minos, ZfN 6, 1879, 232 (dieses Stück, um 400 v. Chr.).
- J. N. Svoronos, Numismatique de la Crète ancienne (1890) 67 Nr. 14 Taf. 4, 34 (dieses Stück).
- Schultz (1997) Nr. 43 (dieses Stück, 1. Hälfte 4. Jh. v. Chr.).